

TRANSKRYPCJA NAGRAŃ

Zadanie 1.

Tekst 1.

Andreas: Hallo, Nicole. Wie viele Stunden hast du noch?

Nicole: Hallo, Andreas. Nur eine Stunde Mathe.

Andreas: Ich habe auch nur noch eine Stunde. Vielleicht gehen wir nach dem Unterricht in die Philharmonie? Am Nachmittag ist das Frühlingskonzert.

Nicole: Tut mir leid, Andreas. Konzerte besuche ich nicht besonders gern. Heute möchte ich ins Museum fahren. Meine Deutschlehrerin hat gesagt, dass es dort eine interessante Ausstellung von alten Büchern und Zeitschriften gibt. Du weißt, wie gern ich lese. Literatur ist mein größtes Hobby. Vielleicht kommst du mit?

Andreas: Eine Buchausstellung? Nein, danke. Für Bücher interessiere ich mich nicht so sehr. Kino und Musik sind etwas für mich. Vielleicht können wir am Wochenende zusammen ins Kino gehen. Ich habe ein Plakat von der neuesten deutschen Komödie gesehen. Meine Freunde sagen, der Film ist toll. Die Musik finden sie auch echt cool.

Nicole: Ja, ja, ich weiß, du bist ein großer Musik- und Kinofan. Aber das sind nicht meine Hobbys.

Andreas: Schade. Und was sagst du zu Theater? Ich habe im Internet gelesen, im Stadttheater läuft gerade das neueste Stück von Peter Turrini.

Nicole: Klingt interessant. Ich habe viel von ihm gehört.

Andreas: Oh, es klingelt. Die Pause ist schon zu Ende. Treffen wir uns nach dem Unterricht vor der Schule. Dann gehen wir zusammen zur Bushaltestelle und sprechen über den Theaterbesuch.

Nicole: O.K., aber jetzt wünsch mir viel Erfolg für den Mathetest. Bis dann.

Tekst 2.

Ich heiße Erika und bin 19 Jahre alt. In den letzten Ferien habe ich meine Traumreise gemacht. Das war keine spontane Idee, denn ich habe die Reise ganz genau geplant, ohne ein Reisebüro. Ein halbes Jahr lang habe ich zusammen mit meinen Freunden nur über die Reise gesprochen. Wir haben viele Bücher und Reiseführer aus der Bibliothek geliehen und dann Schritt für Schritt die Reiseroute geplant. Das Ziel war Santiago de Compostella in Spanien. Natürlich war die Reise nicht billig, aber ich habe sie selbst finanziert. Ich habe dreimal in der Woche nach der Schule als Kellnerin in einem Café gejobbt. Meine Eltern hatten nichts dagegen. Beide sind der Meinung, dass ich meine Träume leben soll. Ich habe das ganze Schuljahr Geld gespart. Von meinen Eltern habe ich keinen Cent genommen. Die Reise war für mich ein großes Erlebnis, das ich nie vergessen werde.

*Egzamin w klasie trzeciej gimnazjum z języka niemieckiego A1 – poziom rozszerzony
kwiecień 2013*

Zadanie 2.

Wypowiedź 1.

Ich habe viele Freunde. Die meisten habe ich in der Grundschule kennengelernt und bis heute treffen wir uns sehr oft. Wir verbringen viel Zeit zusammen. Wir gehen gern ins Kino oder machen Radtouren. Mein bester Freund heißt Lukas. Er ist immer lustig. Nur eine Sache nervt mich sehr. Lukas kommt immer zu spät und ich muss jedes Mal auf ihn warten.

Wypowiedź 2.

Freunde sind sehr wichtig in meinem Leben. Ein guter Freund soll ehrlich sein. Ich akzeptiere es nicht, wenn ein Freund lügt. Das geht für mich gar nicht. Sonst bin ich tolerant. Ich verstehe, dass sie manchmal unpünktlich sind oder keine Zeit für ein Treffen haben. Meinen besten Freund sehe ich jeden Tag, denn wir gehen in dieselbe Klasse.

Wypowiedź 3.

Mein bester Freund heißt Martin. Wir haben uns zum ersten Mal im Kindergarten getroffen. Wir kennen uns also seit zehn Jahren. Als wir jünger waren, haben wir Karten mit Fußballspielern gesammelt. Jetzt gehen wir oft schwimmen oder spielen Schach. An Martin gefällt mir, dass er intelligent, humorvoll und immer pünktlich ist.

Wypowiedź 4.

Ich hatte immer viele Freunde. Leider habe ich keinen Kontakt mehr zu den Leuten aus dem Kindergarten und aus der Grundschule. Meinen besten Freund habe ich vor zwei Jahren im Skikurs kennengelernt. Er wohnt weit von mir und wir können uns nur jede zweite Woche treffen. Das ist mir zu selten. Er ist zwei Jahre älter als ich, aber trotzdem verstehen wir uns gut.